



In 1 Minute auf den Punkt

Zensur durch die Hintertür

Innerhalb der öffentlich - rechtlichen Medien werden Artikel, Videobeiträge und Kommentare nach einer voreingestellten Zeit ungeachtet ihrer...



Herzlich willkommen bei Kla-TV.

Innerhalb der öffentlichen Medien werden Artikel, Videobeiträge und Kommentare nach einer voreingestellten Zeit etwa 7 Tage bis 12 Monate später ungeachtet ihrer Wichtigkeit gelöscht und so unwiderruflich dem Zugriff der Nutzer entzogen. Aber auch aktuelle Videobeiträge verschwinden,

z.B. solche, die die Rolle der westlichen Länder in der Ukraine Krise kritisch beleuchten.

Im Dezember 2013 wurden für dieses kostenintensive Löschen sogar zusätzliche Gebühren aus der GEZ bewilligt. Abschließen ein Zitat von Friedrich Hebbel:

„Es gehört mehr Mut dazu, seine Meinung zu ändern, als ihr treu zu bleiben.“

Ihnen einen schönen Abend und auf Wiedersehen.

von op.

Quellen:

<http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/zapp/depub105.html>

<http://blog.depublizieren.de/>

<http://www.youtube.com/watch?v=9YUTjS-XVdl>

Das könnte Sie auch interessieren:

#1MinuteAufDenPunkt - In 1 Minute auf den Punkt -

www.kla.tv/1MinuteAufDenPunkt

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.